

Die Wirtschaftskrise

Doch die Wirtschaftskrise in den zwanziger Jahren scheint auch an der Weinhandlung Dottenheimer nicht spurlos vorübergegangen zu sein, denn im Jahr 1926 werden Räume im Erdgeschoss an die bayerische Tierzuchtinspektion und den Zuchtverband für gelbes Fleckvieh vermietet.

Im April 1930 verlegt der Dentist Karl Liebl seine Zahnarztpraxis aus der Schillerstraße 10 in dieses Haus.

Schon am 6. Januar 1933 meldet die Familie ihr Weingeschäft ab, also einige Wochen vor Hitlers Machtergreifung.

Es ist uns nicht bekannt, welches Geschäft Sigmund Dottenheimer nun weiter betreibt, denn für den Ruhestand ist er noch zu jung, er ist jetzt gerade 46 Jahre alt.

Die Familie bleibt weiterhin in dem Haus und erlebt dort die ersten Anfeindungen und Übergriffe auf jüdische Familien, die in Gunzenhausen sehr früh beginnen. Am 25. März 1934 erlebt die Stadt das erste Pogrom, bei dem zwei jüdische Bürger ums Leben kommen und viele jüdische Männer inhaftiert und malträtiert werden (Siehe Nürnberger Straße 4 und Bahnhofstraße 12). Auch die Familie Dottenheimer bleibt davon nicht verschont.

Am 1.9.1937 übernimmt Reinhard Carben aus Berolzheim die Zahnarztpraxis.

Abschied vom eigenen Haus

Die Familie kann sich immer noch nicht entschließen, ihr Haus zu verlassen, so dass sie auch die „Reichskristallnacht“ im November 1938 miterleben muss.

Die meisten jüdischen Männer der Stadt sind in den Tagen danach in das KZ Dachau deportiert worden, darunter auch Sigmund und sein Sohn Kurt. Frau Frieda Dottenheimer war nun allein mit der Tochter Irene und dem jüngsten Sohn Werner. Diese Situation nutzte die Stadt, um in den Besitz des Hauses zu gelangen. Wahrscheinlich setzte Bürgermeister Appler persönlich, wie uns von anderen Hausgeschichten (z. B. Kirchenstraße 13/15) bekannt ist, die Frau unter Druck und ‚erzwang‘ ihre Unterschrift, so dass das Haus für 910 RM an die Stadt überschrieben worden ist.

Nachdem an Juden in dieser Zeit kein höherer Betrag mehr übergeben werden durfte, können wir uns vorstellen, dass diese unglaublich niedrige Kaufsumme eben doch zur Auszahlung gekommen ist,